

Ladies Berichte aus dem Jahr 2024

GOLFCLUB
ENTFELDEN



Abschiedsschreiben Erika Schuppisser – November 2024

Liebe Ladies

Mit einem unglaublich schönen und emotionalen Abschiedsfest durfte ich meinen letzten Tag als Ladiescaptain geniessen.

Ich durfte eine Überraschung nach der anderen entgegennehmen und bin immer noch völlig überwältigt von so viel Anerkennung und Wertschätzung.

Die letzten 9 Jahre die ich mit viel Herzblut für „meine Ladies“ investiert habe, waren für mich eine sehr schöne, interessante und erlebnisreiche Zeit die ich nie vergessen werde.

Ich möchte mich ein letztes Mal von ganzem Herzen bedanken, bei meinen Ladies für die tolle Zeit und bei meinem Gremium für die langjährige Unterstützung. Vielen Dank.

Nochmals einen grossen Dank schicke ich gerne an alle, für die sehr grosszügigen Geschenke die ich entgegen nehmen durfte. Ebenso einen grossen Dank an Andrea Eichenberger, Regula Lindegger und dem gesamten OK für die ehrenwürdige Abschiedsfeier die mir in bester Erinnerung bleiben wird.

Nun wünsche ich allen Ladies alles Gute und vor allem gute Gesundheit und freue mich auf die zukünftige Zeit mit weiterhin vielen schönen Begegnungen auf dem Golfplatz.

Mit den herzlichsten Grüssen

eure abtretende Ladiescaptain

Erika Schuppisser

Weihnachtsessen im Restaurant Niesenberg am Dienstag, 3. Dezember 24

Die deutsche Buchautorin Gudrun Kropp meint:

«Die Adventszeit ist eine Zeit, in der man Zeit hat, darüber nachzudenken, wofür es sich lohnt, sich Zeit zu nehmen»

So sagten sich 35 Ladies, dass es lohnenswert ist, sich für das traditionelle Weihnachtsessen Zeit zu nehmen. Die Lokalauswahl Niesenberg etwas gewagt, sind wir doch schon so oft von plötzlichem Schneefall überrascht worden. Das ist bestimmt mit ein Grund, weshalb sich weniger Ladies auf die Meldeliste gesetzt haben als letztes Jahr.

Aber sogar Petrus hat es an unserem Weihnachtsessen nicht verpasst, sich um manierliches Wetter zu kümmern. Der Sammeltransport hat gut geklappt und die entsprechenden Fahrerinnen waren froh, den 4x4 nicht aktiv einsetzen zu müssen.

Der aus dem 1700 n.C. stammende Gutshof wurde 1983 wieder als gediegenes Restaurant mit einzigartigem Ambiente eröffnet und wird mit viel Herzblut von der Familie Jürg Meyer und Team geführt. Die Weihnachtsdekoration eine Augenweide. Wir Ladies wurden in einem äusserst lieblichen und weihnächtlich dekorierten Raum empfangen. Das Apéro mit auserwählten Blätterteighäppchen liess nicht lange auf sich warten und die munteren Diskussionen waren ohne Startschwierigkeiten in vollem Gange. Dem Winter-OK fiel ein Stein vom Herzen und wir fühlten uns bestätigt: wir haben gut ausgewählt.

Das anschliessende Menü mit Blattsalatarrangement an feiner Honig-Rosmarin-Sauce gefolgt von gebratenem Kalbssteak gefüllt mit getrüffelem Brie und piemontesischem Schinken, begleitet von Tagliatelle und Gemüseallerlei, fand Anklang. Die Teller waren jedenfalls grösstenteils leergeputzt und das Dessert mit Gewürz-Orangensalat und Limettensorbet fand auch noch Platz. Die Wirtschaft Niesenberg auch kulinarisch sehr zu empfehlen.

Ein Weihnachtsessen ohne die humoristische Einlage der Pressesprecherin Suzanne Keller mit ihren beiden Gehilfinnen Elisabeth und Bernadette wäre wie ein «i» ohne Pünktchen, also nicht vollständig. Die Dankesrede an die im Gremium arbeitenden Ladies beginnt und die Gehilfinnen walten ihres Amtes und verteilen Geschenke, die mit grosser Freude entgegengenommen werden, obwohl jede Lady meint, das wäre nicht nötig. Suzanne, einfach grossartig deine Ideen. Hoffentlich noch nicht in Stein gemeisselt – Suzanne meint, dass sie den Titel Pressesprecherin weitergeben möchte, sie findet, die Berichteschreiberin hätte diesen Namen verdient. Diese aber sieht das ganz anders und ist lediglich bemüht, in der heutigen schnelllebigen Zeit die beliebten Ladiesanlässe «Revue passieren zu lassen» und dabei die Erinnerungen nochmals bildlich ins Gedächtnis zu rufen. Liebe Pressesprecherin Suzanne, lassen wir mal das nächste Weihnachtsessen auf uns zukommen und schauen dann weiter.

Unser noch immer «es bitzeli Kaptain Erika» nimmt den Platz von Suzanne ein und möchte ein paar Gedanken weitergeben. Auch in unserer LadySektion gibt's nicht nur lustige und fröhliche, leider auch traurige Momente. Einen solchen erlebten wir kürzlich, mussten wir doch von unserer lebenswürdigen Margrit Richner Abschied nehmen. Gemeinsam denken wir in einer Schweigeminute gerne an sie. Bestimmt ganz im Sinne von Margrit Richner geniessen wir aber das heutige Zusammensein trotzdem in vollen Zügen. Die regen Diskussionen und das fröhliche Lachen bestätigen eine sich gut verstehende Ladiesgruppe und so soll es weiterhin bleiben.

Ein Blick durch das Fenster nach draussen stimmt uns froh, denn der angekündigte Schneefall ist noch nicht angekommen. Eine gemütliche Aufbruchstimmung füllt den Raum und leert diesen auch langsam mit den besten Wünschen hüben und drüben. Wir notieren einen weiteren gelungenen Anlass.

Mein Schlusswort:

Ich selbst brauche keine neuen Vorsätze für das Jahr 2025; die alten sind noch praktisch unangetastet! Und wenn euch das zu Ende gehende Jahr Steine in den Weg gelegt hat, stellt euch drauf und genießt die Aussicht. Meinerseits gute Wünsche für eine ruhige und erholsame Advents- und Weihnachtszeit und ein gesundes und friedliches neues Jahr.

Das war's für dieses Jahr - eure Schreibfee

**Winterprogramm: Weberei & Heimatmuseum Ruedertal in Schmidrued,
Dienstag, 12. November 2024**

Der Start ins Winterprogramm 2024/2025 ist geglückt. Organisiert war eine Führung durch's Heimatmuseum mit Weberei im Ruedertal in Schmiedrued, zu welcher wir 24 Ladies begeistern konnten. Anita's Beziehungsnetz sei Dank!

Aus dem Schmiedrueder Schulhaus von 1843 ist heute ein Webmuseum entstanden, in welchem in den Jahren 1850 bis 1975 aktiv gewoben wurde. Mit einem kurzen Überblick über die Entstehung des Museums und dem geschichtlichen Hintergrund der Weberei und deren Bedeutung für die ärmliche ländliche Bevölkerung wurden wir begrüsst. Schnell war klar, da stecken engagierte und stolze Museumsliebhaber dahinter.

Herzlich wurden wir von Maja Güdel, Weberin, empfangen, einer äusserst liebenswürdigen, in schönster Sonntagstracht gekleideten, humorvollen, lebendigen und vielwissenden älteren Dame (80ig!), die zu begeistern wusste. Eine Weberin der hohen Schule, das Handwerk und die faszinierende Technik der Webstühle total im Griff. Keine Frage blieb im Raum unbeantwortet stehen. So versetzte sie uns mit dem Rattern der Webstühle in eine andere Zeit. So erklärte sie uns, dass tagsüber die Bauersleute auf dem Hof und Feld arbeiteten, das Heu der stotzigen Hänge, an denen sogar die Hühner mit Steigeisen ihre Mühe gehabt hätten, in die Scheune fuhren und sie abends oder an schlechten Tagen die Weberei aufgesucht hätten, um die Familien finanziell über die Runden zu bringen. Das Ruedertaler-Volk war arm und bescheiden, aber doch zufrieden und stolz auf ihre weitem bekannte Weberei. Wir waren fasziniert von der ausgeklügelten Technik der Webstühle, jeder Vorgang bis zur Entstehung der Bändeli ausgeklügelt, logisch und gut durchdacht und unsere Maja Güdel mit jedem Spulrad, jedem Zettelgatter und jedem Fadenspüeli im Einklang. Eine bezaubernde Dame, die andererseits auch mit dem heutigen Fortschritt nicht auf Kriegsfuss steht.

Im zweiten Teil der Führung brachte uns Heinz Bühlmann, Schuhmacher in Schlossrued, sein altes Handwerk näher. Ein Fachmann in seinem Metier, als Kommunikator eher in der Rubrik Henniez light ohne Sprudel anzugliedern. Der Beruf Schuhmacher sei am Aussterben, handgefertigte Schuhe seien nicht mehr gefragt und kaum noch zu bezahlen. Wie überall werde auch in dieser Branche mehr auf «made in china» gesetzt, die Schuhe müssten nicht mehr 30 Jahre getragen werden und das Angebot trendiger und kostengünstiger Schuhe sei enorm. Der heutige Schuhmacher sehe sich eher mit orthopädischen Anfertigungen konfrontiert, so auch er.

Langsam meldete sich der Hunger und im Schlossgarten Schöffland war für uns reserviert. Im bereits etwas weihnächtlich geschmückten Restaurant wurden wir speditiv bedient und an Gesprächsstoff fehlte es uns nicht. Anita und ich bedanken uns herzlich für's Mitmachen und hoffen, alle beim nächsten Anlass, dem Weihnachtsessen (Dienstag, 03.12.2024) wieder zu sehen. Bis dann!

Dankeschön-Erika Turnier Abend, Dienstag, 8. Oktober 2024

Das Wetter trotzts daher ab 17.00 Schluss INFO Treffen OHNE Golfen

Wir wollen heute nur lachende und zufriedene Gesichter sehen.

Der ausführliche und umfangreichere Bericht als üblich ist unseres Erachtens gerechtfertigt, wir widmen ihn in erster Linie unserer Erika (*Glücksfall für die LadySektion seit 9 Jahren*). Also, es geht los.

Das engagierte OK: Andrea Eichenberger, Marianne Meier, Suzanne Keller, Elisabeth Sprenger, Regula Lindegger, Regula Meier, Marianne Laubscher und Vreni Wäckerlin, traf sich einmal und das Konzept stand. Ab sofort laufen im Hintergrund die Vorbereitungsarbeiten auf Hochtouren. Es soll für Erika und uns alle ein unvergesslicher Golftag resp. -abend werden.

Bis ins kleinste Detail war die Galashow vorbereitet, nun stellt sich das Wetter spontan quer und das golflose Abschlussturnier beginnt erst um 17:00 Uhr mit dem nicht weniger attraktiven Abendprogramm. Wir nehmen's sportlich und setzen unsere gewonnene und überschüssige Energie voll ein.

Der Pavillon füllt sich langsam, das köstliche Apéro steht bereit und die Gespräche der über 70 Ladies bereits in vollem Gange. Die Tischdekoration eine Augenweide und unübersehbar, dass es sich um einen Golfanlass handelt. Tischläufer wie Fairways darauf Tees verteilt, Bälle mit Dankeszug an Erika, Portraits unseres Captains aufgestellt und ein niedlicher und dekorativer Blumenschmuck. Einfach fantastisch.

Unsere Geschäftsführerin Andrea Eichenberger (*Glücksfall für GCE*) steht in Position. Im IC-Tempo wird der weitere Verlauf verkündet. Vorab der informative Teil, der heute aufs zeitliche Minimum reduziert wird, denn wir wollen ja Erika feiern.

So verzichtet Regula, unser neuer Captain (*Glücksfall für die LadySektion*) ebenfalls auf einen Jahresrückblick, dankt allen Ladies, die sich in irgendeiner Form für die Sektion engagieren und übergibt das Wort unserer Finanzchefin Marianne Meier. In zwei, drei Sätzen ist die finanziell komfortable Lage präsentiert und weiter geht's mit der Kurzinfo betreffend Winterprogramm, welches der Homepage entnommen werden kann. Anmeldungen für die Wintertreffen erfolgen über PCCaddie, so, als würde man sich für ein Turnier anmelden. Bei Unklarheiten und/oder Fragen stehen Anita Bolliger oder Vreni Wäckerlin jederzeit gerne zur Verfügung.

Der zweite Teil unseres Abends kann beginnen und schon wird der Salat serviert. Am Buffet stand eines der Lieblingsessen von Erika an der Wärme. Wir schöpfen uns reichlich - als hätten wir vier Stunden intensiv Golf gespielt - von Kris's Hacktätschli an Champignonsauce mit Kartoffelstock und Gemüse. Wie sagt der Walliser: „es isch hüerä güeät“. Ein erfrischendes Diätdessert mit Caramellköppli, luftigen Amarettis und Koch-Eggli rundete das Menü ab.

Eine kurze Showeinlage wird angekündigt. Das Duo Suzanne und Elisabeth tragen in ihrer gewohnt charmant witzigen Art ein in Vrenis Schreibstube entstandenes „Jahresprogramm für Erika nach der Captainzeit“ vor.

im Januar, im Januar - fährt dErika vielleicht ein vom Andi geschänkte Jaguar

im Februar, im Februar - sitzt dErika in Spanie im Hotel Tabaiba Princess ade Hotelbar

im März, im März - lüchtet bereits Erikas Frühligs-Golferherz

im April, im April - macht dErika sowieso was sie will

im Mai, im Mai - isch dErika me uf em Golfplatz als dihei

im Juni, im Juni - bsuecht dErika en Ex-Captain-Managementkurs ade Uni

im Juli, im Juli - fangt dErika afo lisme, nämlich en warme rosarote Winterpulli

im August, im August - gnüsst dErika die freie Ziet ohni Captain-Ufgabe ganz bewusst

im September, im September - plant dErika bereits Belek-Ferie für de November

im Oktober, im Oktober - isch nid vil los, es isch eifach Oktober

im November, im November - hät dErika bereits fürs Johr 2025 en volle Golf-Kalender

im Dezember, im Dezember - wird dErika in Belek im Golfclub Sultan Ehren-MEMBER

Vorgesehen war, hätte gespielt werden können, eine fiktive Ergebnisliste mit verschiedenen Sonderwertungen, die nur eine gewinnen konnte, nämlich Erika. Für unsere durch den Abend souverän führende Andrea kein Problem, schnell wurde umgepolt und die „Rangverkündigung“ begann.

Vorab ruft Andrea noch Claudia Stirnemann nach vorne, sie, die für uns stets überraschende und leckere Menüs ausgewählt hat und immer für tolle Preise besorgt war. Als Dankeschön nimmt sie einen immer willkommenen Gutschein vom Golferparadies und eine wunderschöne weisse Orchidee entgegen.

Und nun zur Preisverteilung an Erika:

Ø Die Anzahl der von Erika gespielten Birdies konnten nicht mehr eruiert werden, aber es waren seeeehhhhh viele. Da Erika bekanntlich nie tief, sondern gar nicht ins Glas schaut, wurde ihr als Birdiwasser eine Flasche Holundersirup überreicht.

Ø Die nächste Wertung: „nearest to the line“ hat generell mit der geraden Linie von Erika zu tun, also bekommt sie verschiedene Trockenwürstli aufgereiht in einer Linie auf einem langen Brett.

Ø Um künftig noch längere Drives zu schlagen, die als Sonderwertung zählen, braucht es Traubenzucker, eine Tüte davon geht an Erika.

Ø „Nearest to the Pin“ kennt Erika ebenfalls zur Genüge. Diese Sonderwertung ist uns ein goldiger Golfball wert.

Ø Wir steigern uns und kommen zum Nettopreis – Erika nimmt eine Golfclubkarte in Empfang.

Ø Langsam setzt diese Gewinnerei Erika etwas zu, denn auf der adretten Bluse sind Hitzetröpfchen sichtbar. Wir aber geben noch nicht auf, ausstehend ist die Krönung, nämlich der Bruttopreis, den wir als Dank für ihre Arbeit als Captain sehen. Andrea übergibt eine wunderschöne Orchidee mit einem Gutschein des Lieblingsreisebüros Golf and Wellness in Egg. Ein tosender Applaus beendet die Preisverteilung.

Spontan, nicht geplant und völlig überraschend steht Lauren Giata vom Golfbistro in Position vor Erika mit zwei Flaschen Wein vom Feinsten. Obwohl die beiden anfänglich das „Heu nicht auf der gleichen Bühne hatten“ bedankt sich Lauren für die langjährige tolle Zusammenarbeit, die sich zum Guten wendete. Auch hier hatte Erika ein feines Händchen, aus dem Lauren plötzlich alles (fr)ass!

Und nun wird allseits etwas durchgeatmet und das Zeitfenster für Erika ist geöffnet. Eine Überraschung folgt der anderen. Erika beginnt mit der erfreulichen Mitteilung, dass sämtliche Getränke heute Abend auf ihre Rechnung gehen. Hurra, hurra, dieses herzliche Angebot nehmen wir gerne an, lassen nachschenken und sagen vorerst einfach DANKESCHÖN liebe Erika. Sie lässt kurz ihre 9jährige Captaintätigkeit revue passieren, die mit verschiedenen Tiefs und Hochs gemeistert werden musste. Immer sei sie mit Herzblut und vollem Engagement an diese Arbeit heran. Zeitintensiv sei sie gewesen, aber sie hätte das alles geliebt. Nun aber sei es Zeit, loszulassen.

So gibt Erika ihr Amt mit einem lachenden und einem weinenden Auge an Regula weiter. Lachend, da viel Arbeit und Verantwortung wegfallen, weinend, da für Erika das letzte Wort bei den kommenden Turnieren, Events und Veranstaltungen nun zur Vergangenheit gehört! Wir sagen einfach:

Liebe Erika, nun bleibt dir plötzlich mehr Zeit für's Golfen, auch bei grosser Hitze
wir singen nun das Loblied: Erika, du warst als Captain einfach Spitze
ab jetzt geniesse in vollen Zügen die LadySektion
die beste in naher und ferner Region
deine Handschrift hat Früchte getragen
dein Verdienst, das darf man ruhig sagen

auch deine Nachfolgerin werden wir selbstverständlich unterstützen
wenn nötig auch vor Unliebsamem schützen
bestimmt wird ein etwas anderes Windchen wehen
so soll es sein, wir werden sehen
dir Erika sagen wir DANKE, es war super mit DIR
verdient hast du die Auszeichnung „Salzburger Stier“!

Wir zweifeln keinen Moment daran, dass du dich weiterhin mit positiven Inputs am Geschehen beteiligen wirst und darauf freuen wir uns. Erika, lehne dich vorerst genüsslich zurück und sei einfach mal Mitglied DEINER LadySektion.

Erika darf eine organisatorisch sauber aufgegleiste, tadellos funktionierende und finanziell gesunde Sektion an Regula weitergeben. Startvoraussetzungen, über die sich jede Nachfolgerin freut. Auch ihr ist eine tatkräftige Unterstützung der Ladies sicher. Wir Ladies sind für vieles offen und bekanntlich sehr pflegeleicht!

Zum Schluss noch eine kurze Zusammenfassung der Dankes-Schlussrede unserer kompetenten Geschäftsführerin Andrea, die mit ihrer lebendigen Rhetorik begeistert und für unsere Sektion eine echte Bereicherung darstellt, nicht zuletzt ihrer Position wegen in unserem Club.

Liebe Erika, du hast wenig, also d.h. nichts, dem Zufall überlassen
erhältst den Spitznamen „Erika als Hans-Dampf in allen Gassen“
stets top vorbereitet und gut organisiert
vermutlich auch recht viel Zeit investiert
du hast uns Ladies geliebt und verwöhnt
wir Ladies wiederum haben dich als Captain geliebt und manchmal auch gestöhnt
bei Unstimmigkeiten hast du immer das Gespräch gesucht
nie über andere schlecht geredet oder geflücht
deine Harmoniebedürftigkeit war gut zu spüren
aber nicht immer öffneten sich die Türen
trotzdem bist du Unangenehmem nie ausgewichen
hast weise abgewogen und verglichen

immer einen wohlwollenden Weg eingeschlagen

Sachen abgeschlossen ohne offene Fragen

dein zusammengestelltes Gremium, eine tolle Gruppe, zuverlässig und kompetent

auch hier hast du nicht gespart mit einem Kompliment

bestimmt findest du im „neuen Golferleben“ deinen Rank

wir alle rufen einfach nochmals TAUSEND DANK!

Ein in jeder Hinsicht gelungener Ladyabend – weiter so.

Das Abschlussturnier Senioren - Ladies fand

am Donnerstag, dem 3. Oktober im Golfclub Entfelden statt

Können wir spielen und sind es zweimal neun oder achtzehn Löcher fragten sich wahrscheinlich alle, nachdem es wieder ausgiebig geregnet hatte und der Platz tags zuvor geschlossen war. Nun es konnte gespielt werden, aber wir mussten zweimal die ersten neun Bahnen bewältigen. Das Wetter etwas garstig mit kaltem Wind und einem kurzen Regenguss konnte die allgemeine gute Stimmung nicht trüben und so absolvierten 27 Senioren mit den 21 eingeladenen Ladies den Parcours. Eine grosse Herausforderung dabei waren die aerifizierten Greens, die das erfolgreiche Putten schwierig gestalteten. Trotz allem wurden einige gute Resultate erzielt, aber das Spiel mit den Ladies war wohl der wichtigere Teil dieses Tages. Für die einen reichte es nach dem Spiel noch für einen Besuch im Loch 19, andere mussten aus Zeitmangel direkt unter die Dusche, um rechtzeitig am Apéro teilnehmen zu können. Wie immer wurden die Tageserlebnisse beim Apéro ausgetauscht und auch fleissig angestossen auf den gemeinsamen Golf Tag.

Vor dem traditionellen Fondue begrüusste Röbi im speziellen die Ladies und auch uns Senioren. Dann leitete er über zur Rangverkündigung. Ladies First war die Devise.

Die Brutto Siegerin Irène Rey erreichte gute 22 Bruttopunkte.

Die Netto Siegerin hiess Cornelia Steiner mit 36 Punkten, vor Vreni Wäckerlin mit 34 Punkten und Elsbeth Koch mit ebenfalls 34 Punkten.

Der zu erwartende Sieger der Brutto Wertung hiess einmal mehr Roli Zaugg der seine Runde mit 27 Bruttopunkten bewältigte.

Hanspeter Tanner siegte in der Nettowertung mit guten 38 Punkten, vor André Schuppisser mit 36 Punkten und Kurt Frey mit 35 Punkten. Alle Gewinner erhielten einen sehr schönen „Esskorb“ als Auszeichnung für ihre Leistung auf dem Platz.

Herzliche Gratulation den Gewinnern. Erika Schuppisser bedankte sich bei den Senioren für die Einladung und verwies auf den Anlass im nächsten Jahr (Einladung durch die Ladies).

Nun war es an der Zeit, die Rechauds wurden entzündet und das erwartete Fondue wurde serviert. Der Knoblauch kam dann entgegen der angeordneten Sitzordnung doch separat auf den Tisch und so konnte jede Partie die Zutaten selbst bestimmen. Mit dem Fruchtsalat als Dessert wurde das Mahl abgerundet.

Ich denke es hat allen gemundet und so ging ein gelungener Golf Tag seinem Ende entgegen.

Herzlichen Dank an alle die zum guten Gelingen beigetragen haben.

(Gastautor Max Peyer, Senioren)

Die Ladies Golfreise mit Car fand vom 23. - 25. September 24 in Bad Saulgau statt

Vorab darf, soll oder muss erwähnt werden, dass unsere mit magischen Kräften beseelte Reiseleiterin Brigitte Streit nichts dem Zufall überlassen hat. Jede WetterApp wurde so manipuliert, dass wir drei Tage bei optimalen Bedingungen und ohne Regenschirm unsere Runden drehen konnten.

Und nun zum dreitägigen Ausflug:

Tag 1: Golfclub Bad Saulgau

Bereits um 06:30 Uhr wurden wir 31 Ladies auf dem Golfparkplatz Mägenwil erwartet. Keine Spur von Morgenmuffelstimmung, im Gegenteil. Allerdings scheinen nicht alle Ladies carfahrtresistent zu sein; weder die Betroffenen noch der Chauffeur waren erfreut darüber. Aber kaum im Golfclub Bad Saulgau angekommen und ausgestiegen, war der «Spuk» glücklicherweise vorbei. Schon nach dem ersten Abschlag kam Freude auf, denn es lockten breite Fairways und überall Apfelbäume, aber selten einer im Weg. Jeder Schlag, auch mit Slice, lag noch immer in komfortabler Zone. Hemmungslos pulverisierten wir unsere Schwünge und genossen die Weite. Für Longhitter ein Genuss, allerdings auch etwas Autobahn ähnlich. Die Zwischenverpflegung mit einer leckeren Kürbissuppe mit Wienerli tat gut.

Nächster Termin: 19:00 Uhr Hotelbar zum Apéro. Das Nachtessen ein Traum, ein Leckerbissen von hohem Niveau. Der Tag war lang und deshalb der Abend nicht wie üblich never ending. Aber halt, unter uns befinden sich zwei Geburtstagskinder: Marianne Meier und Regula Lindegger. Wir erleben eine Überraschung vom Feinsten. Nicht überhörbar verkündigen Marianne und Regula, dass sie die flüssige Zeche übernehmen werden, wohl wissend, dass keine von uns Ladies aktives Mitglied des Blauen Kreuzes ist! Hurra, hurra und tausend Dank für diese Grosszügigkeit. Wir haben diese noble Geste geschätzt und tun dies noch immer. Also noch ein letzter Schluck vor dem Rückzug in die Zimmer und guet Nacht mit einem herzlichen Dankesapplaus an die Geburtstagsladies.

Tag 2: Golfclub Ravensburg

Ein etwas anderer Tagesrückblick; jede Lady soll sich bei der Lektüre nochmals begegnen!

Auf unserer Ladiesreise jeder Tag ohne aber doch mit *Streit*, immer alle gut drauf.

Der GC Ravensburg nicht ganz so edel wie der *Fontana*-Golfclub in Wien. Sämtliche Golfcards in Rey und Glied vor dem Clubhaus aufgestellt. In dieser ländlichen Gegend mit Apfelbäumen auf und neben dem Platz soweit das Auge reicht, fühlten sich einige sehr heimisch. Mühelos hätten wir eine neue Apfelsorte kreieren können, nämlich *lindeggersche* Edeldriver. Es gab Phasen, da wurde von Apfelbaum zu Apfelbaum gespielt. Weder Greenkeepergeräusch noch *Wassersprenger* störten unser gepflegtes Spiel. Niemand fuchtelte mit der *Laubschere* an den Bäumen rum. Für

unsere Bälle, Titlist, Callaway oder Srixon, farbige oder in weiss, war heute gutes Flugwetter. Auch die Biotope wurden berücksichtigt. Übrigens, *Kaulquappen* bleiben zehn bis zwölf Wochen im Wasser, unsere Bälle manchmal eine ganze Saison. Obwohl nicht HC-wirksam machten wir Jagd auf möglichst viele Punkte. So tönt es vermutlich in der Jagdszene: Weidmannsgruss aus der Jagdschule *Bertschinger*, Brittnau. Wir aber lobten die gespielten Paare und die wenigen Birdies. Der teilweise etwas *bolliger* Untergrund auf dem Fairway wussten wir mit unserer ausgefeilten Technik zu umgehen.

Die Zwischenverpflegung, ohne *Gräni-Smith* Äpfel, dafür Eingeklemmte nach deutschem Format. Es gab weder ein Gedränge noch eine *Meuterei*, denn es war von allem im Überfluss vorhanden.

Wir genossen das einladende, äusserst lieblich eingerichtete Hotel, zentral gelegen in Saulgau, nicht dort, wo sich *Wolf* und Hase gute Nacht sagen oder sich *wildi* Tier aufhalten. Die Zimmer, für grössere oder auch *Niedermann* geeignet, die Spenglerarbeiten nicht in *Schuppissermanier*, dafür kulinarisch von höchster Qualität. Würstli beim Zmorgebuffet ähnlich wie aus dem *Richner-Bio-Hofladen* in Gontenschwil. Es gäbe auch das im Kanton Waadt gelegene Hotel Boutique de L'Ecu Vaudois in *Begnins* oder das *Wincklerbad* in Bad Nenndorf in Niedersachsen, wir aber sind froh, dass sich unsere Reiseleiterin für das Hotel Bad Saulgau entschieden hat.

Und im späteren Abend, so soll es sein, keine Feier ohne *Meier* und die Cuplifraktion liess das Servicepersonal für den leckeren Nachschub immer wieder in den *Keller* laufen. Vereinzelt wurde auch ein *Schneiderweisse* verlangt. Eines aber ist sicher, egal ob *Andreas Christensen*, dänischer Fussballer, oder die Ladies aus Entfelden, hier ist der Kunde einfach *König*. Irgendwo glaube ich gelesen zu haben, dass sogar *Rossella Brescia*, italienische Tänzerin und Schauspielerin, in diesem Romantikhotel einquartiert war. Ob sie irgendwann auch Gast im Hotel *Strebel*, Davos, war, entzieht sich meiner Kenntnis.

Das war hoffentlich ein Leseläckerli vom *Wäckerli*, wenn nicht, hat's mich keinen *Schilling* gekostet, ich selbst hatte Spass daran und der Golftag war wieder ein tolles Erlebnis.

Tag 3: Golfclub Schloss Langenstein

Guets Mörgeli, guets Mörgeli,

die Ladies treffen sich zum wiederum reichhaltigen Zmörgeli

und auf geht's zum Golfplatz Schloss Langenstein, wir freuen uns sehr,

und denken, Golferherz, was willst du mehr

der Start vielleicht missglückt, den Ball im Wasser versenkt

im Gegenzug ein langer Putt von den Flightpartnerinnen geschenkt.

Bereits nach zwei gespielten Löchern waren wir uns einig, wau, das ist der schönste Platz. Abwechslungsreich, nicht endlos lange Löcher, sehr gepflegt und mit einem mit vielen Blumen lieblich gestalteten Zwischenverpflegungsort. An jeder Scorekarte war ein Gutschein befestigt, einzulösen gegen einen reichhaltigen Imbiss. Gespielt wurde zügig, denn nach dem fünften Loch glaubten wir, das zubereitete Curry-Hähnchen mit Reis zu riechen. War das lecker, ein Traum. Nach über vierstündiger Golf-Massarbeit freuten wir uns auf einen kühlen Drink auf der Terrasse des Golfrestaurants und waren froh, dass unsere Reiseleiterin für einen weiteren kulinarischen Leckerbissen besorgt war. Ein Teller Penne und der bereits etwas ungeduldige Chauffeur war uns dankbar für einen baldigen Aufbruch. Der Lärmpegel auf der Rückfahrt hielt sich in Grenzen und wir alle fühlten uns zufrieden und glücklich müde, denn gelacht, geplaudert und diskutiert wurde in den letzten zwei Tagen genügend.

Liebe Brigitte Streit, wieder hast du ins Schwarze getroffen. DANKE für die drei erlebnisreichen Golftage in einer wunderschönen, den meisten wenig bekannten, Gegend. Bestimmt hast du als versierte und äusserst angenehm zurückhaltende, aufmerksame und die wichtigen Details nicht übersehende Star-Reiseleiterin noch genügend Ideen für weitere Ladiesreisen. Hoffentlich findest du für unseren virtuellen Blumenstraus eine geeignete Vase, die ähnlich gross sein müsste, wie ein kleines Biotop auf dem Golfplatz.

Eine kurze Schlussbemerkung:

Das Meldefenster für die Golfreise 2024 war genau 2 Stunden, 21 Minuten und 48 Sekunden geöffnet und die Liste zählte bereits 24 Teilnehmerinnen! Um allen gerecht zu werden muss sich die LadySektion wohl ernsthaft überlegen, zwei Reisen anzubieten, eine im Frühjahr und eine im Herbst. Also beste Werbung für unsere Sektion.

Noch zwei Turniere stehen an, also nichts wie los und anmelden.

3 Schläger und Putter Turnier, Dienstag, 10. September 24

Die heutigen Turniervorschriften lauten: nur 3 Schläger und den Putter einstecken. Anzahl Tees und Bälle durften wir selbst bestimmen! Den Gedanken, dass wir bestimmt oft in einer Runde auch nicht mehr Schläger benutzen, lassen wir natürlich nicht zu. Aber man hat halt für gewöhnlich ein 14teiliges Besteck dabei, für alle Fälle. Aber nun, soll ich das Eisen 5 oder doch lieber das Eisen 9 oder vielleicht besser das Eisen 7 und das P einstecken und genügt wohl das Holz 5 für die Abschlüge. Mit diesen und ähnlichen Gedanken beschäftigen sich heute 28 Ladies und starten mit einem übersichtlichen Materialangebot ins Turnier. Eines ist sicher, wir haben bestimmt das falsche Werkzeug im Bag, aber dies wird wohl erst beim Nachtessen zum Thema.

Auf geht's und die ersten zwei Flights müssen leider noch den Schirm aufspannen, um ihn glücklicherweise beim Loch zwei bereits wieder im Bag versorgen zu können. Mit Staus musste heute nicht gerechnet werden. Selbst diejenigen, die sich für gewöhnlich etwas mehr Zeit für die richtige Schlägerwahl nehmen, griffen herzhafte und ohne Verzögerung ins geringe Auswahlset. Es machte jedenfalls Spass und wir überraschten uns selbst, wie gut wir unser Spiel im Griff hatten. Über gefallene Birdies wurde nicht viel gesprochen!

Pünktlich um 18 Uhr setzten wir uns an die gedeckten Tische und erinnerten uns an die Aussage von Claudia Stirnemann: Nicht nur das Turnier ist etwas anders, nein, auch das Nachtessen wird so sein wie noch nie. Und tatsächlich, die Menükarte bestätigte dies. Im Angebot stand: Bunter Blattsalat mit anschliessendem Wraps Buffet. Das heisst: Wraps Tortilla, Pulled-Beef, Gemüsestreifen, Sauerrahm und Gaucamole und Pommes Frites. Wie so oft bei 'Neuanschaffungen' benötigten wir auch hier eine Bedienungsanleitung sprich Essensanleitung. Also, Tortillafladen auf den Teller, Gaucamole (Avocado-Dips) und Sauerrahm schön verteilen, etwas üppig Pulled-Beef und Gemüsestreifen drauf und sorgfältig falten und fertig. Essen per Hand oder mit Besteck, je nach Garderobe. Danke Claudia für die excellente Menüauswahl, es war lecker und wir haben's genossen und gelobt.

Heute tatsächlich alles etwas anders. Die Preisverleihung stand an. Wir freuten uns, dass unser Captain Erika nur ein dünnes Bündel Ergebnislisten in der Hand bereithielt, so war für jede Lady sofort klar, diesmal stehe auch ich auf der ersten Seite. Den heutigen Gewinnerinnen winken Leckerbissen der besonderen Art. Denn wieder haben wir unter uns Ladies eine talentierte Künstlerin entdeckt, eine malende Lady in der Person von Romy Tinner. Drei ihrer Werke will sie für die Nettogewinnerinnen sponsern. Was für eine grosszügige und tolle Überraschung. Die Spannung steigt und wir gratulieren den glücklichen Siegerinnen:

Rang 1 mit 33 Nettopunkten	Monica Rey
Rang 2 mit 32 Nettopunkten	Vreni Wäckerlin
Rang 3 mit 32 Nettopunkten	Erika Schuppisser

Wir drei dürfen aus der Bildergalerie auswählen. Die Schreibende selbst flippt beinahe aus und trägt das Bild, ein mit Schalk und versteckt humoristischen Zügen versehenes Gesicht, mit Stolz und Würde nach Hause bereits im Wissen, wo der geeignete Platz sein wird.

Romy hat noch weitere Bilder aus ihrem Atelier für uns ausgestellt, eine echte Augenweide. Die Künstlerin scheint von weiblichen Gesichtern fasziniert und bringt dies auch entsprechend zu Papier. Bei längerem Hingucken glaubt man, mit der Lady auf dem Bild zu kommunizieren oder die eine blinzelte uns zu, mir jedenfalls. So fanden einige Bilder verdient eine Käuferin. Eine gelungene Darbietung Romy. Deine Bewunderung, Dein Applaus und ein grosses Dankeschön.

Die gemütliche und familiäre Runde löst sich bald auf und jede Lady darf sich noch mit einem oder auch zwei Gesichtscrèmemusterli von Claudia Weibel bedienen. Danke Claudia.

Liebe Ladies, es war wiederum ein erlebnisreicher Tag und heute haben einfach ALLE gewonnen.

6. Pizza + NHW Turnier, Dienstag, 3. September 2024

Wer nicht mit der Zeit geht, geht mit der Zeit (Friedrich Schiller)

Genau diesem Leitsatz folgen Marianne und Vreni und ziehen nach sechs Jahren Organisation des Pizzaturniers einen Schlusstrich. Aber dazu mehr etwas später.

Die Teilnehmerliste stieg ähnlich rasant an wie das Thermometer und erreichte den Höchststand von 36 Ladies und zusätzlich 2 Ladies für das NHC-wirksame Spiel. Schön, dass auch dieses Angebot genutzt wird. Also eine unmissverständliche Bestätigung, dass das Pizzaturnier nach wie vor ein Renner ist, einfach grossartig.

Wiederum erlaubte sich das OK, im ersten und zweiten Flight zu starten, denn nach der Runde wartete noch einige Arbeit auf uns. Wir wollen ja wieder das Beste geben für unsere Ladies. Das Wetter spielte mit und die Aussichten, wieder draussen vor dem Schützenhaus den Abend zu verbringen, standen gut. Vielleicht 1, 2 oder auch 3 Grad weniger und noch hätte sich niemand über einen Kälteeinbruch aufgehalten. Es war einfach grenzwertig schwül und heiss, aber dem Pizzaturnier wollte ja niemand fernbleiben.

Das OK-Team, Marianne und Vreni, verspürten auch nach dem Spiel noch irdische Kräfte und stellten im Alleingang die Festbänke etc. für uns 40 Ladies nach draussen. Noch schnell die Tische mit Papier überzogen und mit einer saisonalen farbigen und zierlichen Dekoration ergänzt. Der Anblick machte uns selbst Freude. Schon bald trudelten die ersten Ladies ein und übten sich im Schiessstand. Die Instrukturen hatten ihre helle Freude an unseren (Daneben)-Schiessversuchen, motivierten uns aber stets zu Höchstleistungen. Es war wieder de Plausch diese Knallerei.

Das Pizzawägeli fuhr vor und das eingespielte Kochteam zauberte eine Pizza nach der anderen auf den Tisch. Ein Traum wie jedes Jahr.

Bereits tigerte Captain Erika mit den Ergebnislisten unter dem Arm hin und her und versuchte, den Lärmpegel etwas zu drosseln, um die mit Spannung erwarteten Spielresultate zu verkünden. Die verlockenden Preise, gesponsert von unserer lieben Katharina Huggenberger, trieben den Puls in die Höhe, wenigstens bei denjenigen, die wussten, dass sie gut gespielt hatten. Tausend Dank Katharina für die grosszügigen Preise. Den glücklichen Gewinnerinnen herzliche Gratulation.

Rang 1 (38 NP) Annegret Ritter (*bis vor kurzem verletzt (Achillessehne) schlug sie heute mächtig zu*)

Rang 2 (37 NP) Regula Lindegger (*als zukünftiger Captain will sie's nun wissen*)

Rang 3 (36 NP) Monique Winckler (*Monique in spielerischer Hochform*)

Nearest-to-the-Pin Loch 15 (69cm) Marianne Meier

(Es war ein Golfschwung nahe der Perfektion, sogar der vierfache Major-Champion Rory McIlroy hätte applaudiert. Die Schreibende konnte das Geschehen live mitverfolgen)

Natürlich wurden auch unsere Schiessversuche schriftlich festgehalten.

Heutige Schützenkönigin: Monique Winkler mit 92,9 Punkten. Mit 92,0 Punkten besetzte Edith Zaugg den zweiten Platz, einfach nur Pech gehabt Edith. Es machte jedenfalls Spass.

Wir stehen kurz vor dem jeweiligen Höhepunkt des Pizzaturniers – dem DESSERTBUFFET. Eine Augenweide wie jedes Jahr.

Den tosenden Applaus für unsere Dessertköniginnen ist hoffentlich beim Lesen des Berichtes hörbar. Einfach gigantisch das Buffet, optisch wie auch kulinarisch, qualitativ wie auch quantitativ, alles frisch und mit viel Liebe zum Detail von unseren Ladies hergestellt. Wir sagen den Künstlerinnen Danke, Danke und nochmals Danke. Es sind das: Karin Bircher, Coni Steiner, Elsbeth Koch, Aga Baumann, Elke Niedermann, Monika Rey, Erika Schuppisser.

Toll und lobend zu erwähnen die Teilnahme der zwei Verletzten, Aga Baumann und Elke Niedermann. Obwohl sie nicht spielen konnten, gesellten sie sich zum Pizzaschmaus und nahmen sich Zeit und ergänzten das Buffet mit einem feinen Dessert. Vielen Dank auch an euch.

Das Dream-Team Marianne und Vreni danken für die tollen Feedbacks die beweisen, dass das Pizzaturnier einfach ein nicht mehr weg zu denkender Bestandteil des Jahresprogrammes sein sollte. Mit Freude haben wir das Turnier jeweils organisiert und stellen den tollen Job nun zur Verfügung. Dass auf unsere Frage, ob sich vielleicht bereits heute Abend jemand als Nachfolge begeistern könnte, sofort eine Antwort aus der Runde hervorschnellt, liess uns alle jubilieren. DIE FORTSETZUNG DES PIZZATURNIERS IST GESICHERT, die Ladies Romana Lardelli und Monica Rey stellen sich spontan zur Verfügung und übernehmen diese Aufgabe. Ein riesiger Applaus und ein noch grösseres Dankeschön. Für Marianne und Vreni ein schöner Abschluss.

Somit ist alles gesagt und Marianne und ich verabschieden uns in gepflegter Bescheidenheit als Organisatorinnen der letzten fünf und des heutigen Pizzaturniers und freuen uns bereits auf das Turnier 2025, draussen sitzend bei einem guten Glas Wein ohne organisatorische Verpflichtungen, dafür im absoluten Entspannungsmodus. Dasselbe wird Captain Erika wohl verdient geniessen.

Tschüss zäme bis zum nächsten Turnier, dem 3-Schläger + Putter Turnier. Es soll speziell werden, so Claudia Stirnemann.

Freundschafts-Treffen Aaretal, Dienstag, 27. August 2024 im Golfclub Entfelden

Alles Schnee von gestern resp. letztem Jahr, aber beim heutigen Start werden sofort einige Erinnerungen an unser letztjähriges Treffen im GC Aaretal geweckt. Don't worry Ladies, die «Aaretalerinnen» sind heute unsere Gäste und in unserer Garderobe werden Badetücher keine Mangelware sein!

Insgesamt 37 Ladies spielen im 2er Scramble um möglichst viele Punkte und träumen vom Gewinnen. Hoch konzentriert machten sich die Flights an die Arbeit. Das Wetter, die Laune und der Platz, alles tip top.

Unsere übliche Zwischenverpflegung wurde von unseren Gästen über den Klee gelobt, gerühmt und genossen. Jedenfalls packten die Aaretalerinnen zu, als gäbe es kein Danach. Von einer solchen Auswahl dürften sie nur träumen, so das Echo unserer Gäste. Uns Entfelderinnen wurde bewusst, dass wir diese Vielfalt bereits als normal taxieren.

Bei herrlichen Temperaturen genossen wir das Apéro vor dem Pavillon und dislozierten bald an die Tische, denn der Hunger machte sich bemerkbar. Ein bunter Blattsalat wurde aufgetischt und in Selbstbedienung eine herrliche Lasagne al forno und al vedura. Wir waren uns nicht zu schade, und bedienten uns zwei- oder dreimal, es schmeckte einfach super.

Unsere Gäste fühlten sich auf dem für sie fremden Platz sofort wohl, so spielten sie auch. Captain Erika durfte erfreuliche Ergebnisse präsentieren:

- Rang 1 Ulli Ursula, Aaretal, mit Vreni Wäckerlin
- Rang 2 Yvonne Pittino, Aaretal, mit Marianne Meier
- Rang 3 Lis Fuhrer, Aaretal, mit Suzanne Keller

Alle drei Gewinnerpaare spielten 53 Nettopunkte. Der Computer wertete die verschiedenen Löcher und so entstand die Rangliste. Herzliche Gratulation den Gewinnerinnen. Die Preisempfängerinnen freuten sich sehr und danken für die Geschenke.

Wir blicken auf ein gelungenes Einladungsturnier zurück. Unsere Gastfreundschaft schlägt Wurzeln und ist weitem als solche bekannt. So sind die Entfelder-Ladies bereits nächstes Jahr wieder im Golfclub Aaretal eingeladen. Selbstverständlich nimmt jede von uns das eigene Badetuch mit! Wir kommen sehr gerne zu euch fröhlichen, lockeren und überaus netten Ladies.

Sternzeichen Turnier (Krebs, Löwe, Jungfrau) , Dienstag, dem 20. August 24

51 Ladies freuen sich und sind dankbar,

Ø dass sie von den in den Sternzeichen Löwe, Krebs und Jungfrau geborenen Ladies eingeladen sind

Ø dass sie den Schirm der Sonne wegen aufspannen müssen

Ø dass Mina Steiner nach längerer Pause wieder auf der Startliste zu finden ist

Ø dass es so viele Preise zu gewinnen gibt

Ø dass das HC bleibt oder sich positiv verändert

Ø dass sie Teil dieser tollen LadySektion sind

Bereits beim Abschlag 1 wartete die erste Überraschung. Noch nicht über der Suhre und jede darf bereits plus 3 AKB-Bälle notieren und sich mit einem Getränk bedienen. Dankeschön für das Startpräsent.

Der Platz, trotz des heftigen Regens über das Wochenende, in erstaunlich tollem Zustand. Es wurde gekämpft, teils vergebens, teils sehr erfolgreich. Wir freuten uns über tolle Schwünge und akzeptierten die anderen als brauchbare Fehlschläge. Jedenfalls wurde viel gelacht und zügig gespielt. Unsere volle Konzentration galt den drei Sonderwertungen, aber eben, nur eine Lady hatte am Schluss die Nase vorn.

Die 23 Sponsorinnen liessen sich einiges einfallen. So wurde uns im künftigen Restaurant auf der Baustelle ein leckeres Apéro serviert. Remo Lindegger, Verantwortlicher für die Bauleitung im Neubau, nahm sich Zeit und führte uns durch die im Bau stehenden Räumlichkeiten. Eindrücklich die Grösse des Neubaus, wir dürfen uns freuen. Herzlichen Dank Remo für den interessanten Rundgang.

Wir schreiten zum nächsten Traktandum, zum Nachtessen: Wurst-Käsesalat mit Pommes, für die Vegetarerinnen Poke Bowl (etwas Chörnliges, soll gesund sein!), zum Dessert Limettencreme mit Sahnemouss. Es erwarteten uns lieblich dekorierte Tische, eine Augenweide. Als weiteres Geschenk lag für jede Lady eine Nivea Handcreme mit einer Kurzbeschreibung der Eigenschaften des entsprechenden Sternzeichens auf der Serviette. So heisst es z.B. beim Löwen: grosszügig, hilfsbereit, erfolgreich; beim Krebs: herzlich, verlässlich, lebensbejahend; bei der Jungfrau: vernünftig, aufrichtig, ordentlich. Natürlich alles Eigenschaften, die auf uns Ladies zutreffen. Tolle Idee, vielen Dank.

Unser künftiger Captain Regula führte heute durch das Turnier und stand mit der Ergebnisliste bereit. Dass heute überhaupt jemand gewonnen hat grenzt an ein

Wunder, denn nach dem Spiel hörte man nur: was hab ich heute nicht für einen Mist gespielt, gar nichts getroffen, keine Putts gefallen! Und siehe da:

Nettowertungen:

Rang 1 mit 38 Nettopunkten	Claudia Stirnemann
Rang 2 mit 38 Nettopunkten	Marianne Laubscher-Zürcher
Rang 3 mit 36 Nettopunkten	Verena Keller

Die drei grossartigen Preise wurden von Karin Bircher gesponsert. Jede Gewinnerin durfte einen Staubsauger der Marke «Electrolux, an easy, smooth cleaner für everyday use» entgegennehmen.

Sonderwertungen:

Loch 5:	Nearest-to-the-Line	Verena Keller (0,15m)
Loch 15:	Nearest-to-the-Pin	Sonja Stäheli (7,6m)
Loch 18:	Nearest-to-the-Water	Regina Widmer (1,33m)

Allen Gewinnerinnen herzliche Gratulation, entweder man kann es oder man kann es in einem anderen Turnier. Wir freuen uns alle mit euch über das tolle Resultat.

Ein riesiges DANKESCHÖN unseren grosszügigen Sternzeichen für das gelungene Turnier: Andrea Eichenberger, Heidi Ernst, Cilgia Fischer, Franziska Füllemann, Susanne Gräni, Wally Gratwohl, Traudel Kaul, Beatrice Odermatt, Elisabeth Sprenger, Mina Steiner, Maya von Burg, Monique Winckler, Edith Gugger, Marianne Meier, Regina Peter, Franziska Rossel Massüger, Rita Wälchli, Regina Widmer, Jolanda Wolf, Edith Zaugg, Karin Bircher, Regula Lindegger, Brigitte Streit.

In unserer Ladysektion geht's Schlag auf Schlag weiter. Am kommenden Dienstag empfangen wir die Ladies aus dem Golfclub Aaretal. Die Meldeliste ist offen und platzt noch nicht aus allen Nähten!

Trophy und das NHW Turnier, Dienstag, 9. Juli 2024

21 Ladies haben an der Trophy mitgespielt.

Den Siegerinnen gratulieren wir ganz herzlich, gewonnen haben:

Netto-Siegerinnen

1. Agatha Baumann
2. Cornelia Steiner
3. Diana Bär

Early Morning Turnier, Dienstag, dem 2. Juli 24

Die ehemalige First Lady Michelle Obama ist um 6 Uhr morgens schon richtig sportlich unterwegs, so gelesen. Wir Ladies auch, einfach zwei Stunden später.

Heute hiess es "Kanonenstart" und alle acht Flights warteten pünktlich um 8:00 Uhr auf den Böllerschuss und los ging das 2er Scramble. Die Laune gut, das Wetter genau richtig für einen angenehmen Golftag und alle hell wach, die einen bereits etwas "über- die anderen etwas "unterkoffeiert"! So stand denn auch das Getränk Cola beim "Zmorgebuffet" vermehrt als üblich im Fokus, um den fehlenden Koffeinspiegel etwas zu erhöhen. Gespielt wurde ein Eagle, viele Birdies und Paars in Hülle und Fülle. So macht Golfen einfach Spass.

Wie immer alles gut organisiert. Kaum beendeten wir die Runde durften wir uns vor dem Pavillon an die weiss aufgedeckten Tische setzen und das Mittagessen wurde serviert. Die Menuewahl bereits Tradition oder kann als solche eingeführt werden. Auf die erfrischende kalte Joghurt Suppe mit Dill folgte die Gemüse-Quiche mit Kräuter-Sauerrahm garniert mit verschiedenen Salaten. Ein feiner Sommerschmaus, es war einfach ein bisschen wenig Sommer, aber fein war es.

Eine Ergebnisliste ohne Preise ist wie ein Hole-in-One spielen und niemand hat's gesehen. So hat Captain Erika spontan entschlossen, für die ersten drei Netto-Gewinnpaare eine Schachtel Bälle zu sponsern. In der Turnierausschreibung stand nämlich: Turnier ohne Preise. Erika, herzlichen Dank dafür.

Die Gewinnerpaare sind:

Koch Elisabeth mit Gaby Frey

Marianne Meier mit Vreni Wäckerlin

Edith Zaugg mit Franziska Füllemann

Lautstark wurde für die erneute Durchführung des Early Morning Turniers auch im Jahre 2025 applaudiert. Regula Lindegger, Nachfolgerin von Erika, kann's nicht überhört haben.

Und wieder sind wir um ein Turnier reicher und die Spielform "Scramble" ist immer mit viel Spass und guter Freundschaft verbunden. Schliesslich heisst es ja Freundschaft, weil man mit Freunden alles schafft! Danke allen Ladies für's Mitmachen, mer händs doch eifach guet.

Rosen Turnier, Dienstag, dem 25. Juni 24

Schau dich ruhig um – der Rosenkavalier geht rum!

Wir 43 Ladies starten in einen durch und durch rosigen Golftag, ein weiteres Highlight in unserem Turnierkalender. Wieder dürfen wir diesen ROSENDIENSTAG geniessen und das Dank Bernadette und Hanspeter Meuter. Ein alljährliches Sponsoring der feinen und gediegenen Art, einfach mal danke vel mol.

Dass Bernadette und Hanspeter die Flightpartnerinnen auswählen durften ist nur eine Kleinigkeit zu dem, was die beiden uns heute wieder bieten. Es muss ja ein besonderes Gefühl sein, mit einem Rosenkavalier an der Seite über den Golfplatz zu schweben. Natürlich kamen nur zwei Ladies in diesen Genuss. Wir alle anderen genossen das Scramble nicht weniger und hatten de Plausch und gaben natürlich alles im Wissen, dass wiederum tolle Preise auf uns warten.

Bei strahlender Sonne und offenen Schirmen - für einmal als Schattenspender gedacht – beginnen wir das beliebte Turnier. Nach getaner "Arbeit" gönnten wir uns den wohlverdienten kühlen Drink in der Gartenwirtschaft. Beim Zahlungsversuch wurden wir erneut überrascht: alle Drinks zu Lasten der Sponsoren. In diesem Sinne ging es weiter, denn vor dem Pavillon griffen wir zum Apéro, wiederum gesponsert. Auf das traditionelle Rosenturnier-Nachtessen freuten wir uns riesig. Der heisse Beinschinken mit Kartoffelsalat und zwei verschiedenen Senfsorten waren wiederum himmlisch. Das Badehosengewicht zu halten war kein Thema, dafür war das Essen zu lecker. Auch das feine Dessert liess niemand unberührt stehen. Ganz herzlichen Dank für Speis und Drank.

Bernadette und Hanspeter stehen mit der Ergebnisliste bereit und wir spähen auf die hinter ihnen aufgestellten Preise. Eine Augenweide und zum Zuge kamen:

Edith Zaugg	23 Bruttopunkte
Romana Lardelli	40 Nettopunkte
Annegret Ritter	39 Nettopunkte
Diana Baer	39 Nettopunkte
Monique Winckler	0,27m Nearest-to-the-Line Loch 5

Den glücklichen Gewinnerinnen herzliche Gratulation. Wir alle anderen waren absolut nicht neidisch auf die herausgespielten Punkte, nein, nein, vielmehr auf die mit Liebe und Sorgfalt zusammengestellten Preise in verschiedenen Rosenvarianten, welche die Gewinnerinnen entgegennehmen durften.

Im Wissen, dass an diesem Turnier keine der Ladies "leer" nach Haus geht, kam bald Aufbruchstimmung auf. Mit Genuss und grossem Dank standen wir in der Verabschiedungs-Wartereihe und freuten uns über die vom Rosenkavalier persönlich überreichte Baccararose.

Liebe Bernadette, lieber Hanspeter: es war einfach wieder grossartig und grosszügig. Schön gibt es EUCH, sonst müssten wir EUCH erfinden. Applaus, Lobeshymne und ein riesiges Dankeschön gehört unserem Sponsoren-Ehepaar Bernadette und Hanspeter Meuter. Erneut ein unvergesslicher Golftag. Auch jubeln wir darüber, dass das Rosenturnier für 2025 bereits in eurer/unserer Agenda notiert ist. Danke, Danke, Danke.

Was uns heute geboten wurde war glattweg phä-no-me-nal!

Ladies - Senioren Turnier, Dienstag, 18. Juni 24

So ein Tag, so wunderschön wie heute

In diesen Tag starteten 42 Ladies und 35 Senioren in das "ausverkaufte"

Lady- & Seniorenturnier. Denn je positiver die WetterApps umso länger wurde die Meldeliste. Über die riesige Teilnahme freuen wir Ladies uns sehr. Begleitet wurden wir heute, nein, nicht von Greenkeeper-Motorenlärm, sondern vom lang ersehnten Sonnenschein. Prachtswetter für unseren vielversprechenden Golftag. Selten werden wir Ladies auf dem Golfplatz von so vielen äusserst charmanten Herren, unseren Senioren, begleitet. Man darf sagen: Platz und Spielerinnen und Spieler herausgeputzt. Sogar die Biotope Loch 14 und 15 erscheinen im neuen Kleid und gewinnen an Schönheit.

Pünktlich um 18 Uhr durften wir vor dem Pavillon das vom Reisebüro Golf and Wellness in Egg gesponserte reichhaltige Apéro geniessen. Im Nullkommanichts hatte jede und jeder ein Glas in der Hand und der Lärmpegel stieg von Minute zu Minute oder von Glas zu Glas! Captain Erika verlangte das Wort und stellte unsere heutigen Sponsoren vor. Sofort kam sie ins Schwärmen. Denn Erika als "Hans-Dampf in allen Gassen" resp. mit Golfbeziehungen weit über die Landesgrenzen hinaus, haben wir das heutige grosszügige Sponsoring zu verdanken. Unmissverständlich liess sie uns wissen, dass "ihr Freund" Kayhan Senkal sie schon seit vielen Jahren in der Ferienplanung betreut und auch sonst als Destinations- und Marketing Manager von Golf and Wellness für das Wohl der Gäste besorgt ist. Das Reisebüro-Team nahm sich ebenfalls Zeit, persönlich in Entfelden zu erscheinen. Dies sind:

Ø Michael Grütter, Geschäftspartner und gleichzeitig Geschäftsführer Trend Sport GmbH

Ø Lena Grütter, Operation Manager/Administration

Ø Kayhan Senkal, Destinations- und Marketing Manager

Ø Orkunhan Kaplan, Operation Manager von Antalya Golf

Ein Besuch der Webseite Golf and Wellness in Egg lohnt sich und ist zu empfehlen.

Langsam machte sich der Hunger bemerkbar und die Zeit für das "Sommermenu" war jetzt. Kaum Platz genommen entdecken wir, dass an jeder Stuhllehne eine komfortable Schuhtasche mit Aufschrift *Hotel Kempinski The Dome* hängt. Eine geglückte Aufmerksamkeit des Sponsors, vielen Dank. Nun galt unsere Aufmerksamkeit dem Abendessen: bunter Blattsalat, Kalbsvoressen an Rahmsauce mit Teigwaren und Gemüse, Erdbeertiramisu. Es war lecker und fein gekocht. Die Gemüsefreaks kamen auf ihre Rechnung. Dankeschön.

Die Ergebnisverkündigung und Preisverteilung standen an. Dass die Zusammenstellung der Preise eine echte Herausforderung bedeutet, ist wohl jedem klar. Wir Seniorinnen und Senioren haben ja alles, und doch freuen wir uns auf die Überraschungen und rätseln, wer wohl was entgegennehmen darf. Eine kleine Einlage zum Gedankengang dazu:

*Vielleicht ein Ticket für den Besuch einer Galerie
oder doch eher ein Gutschein für ein MRI
nein, es wurde für eine Gin-Auswahl von Monkey in a Bottle, Aarau, entschieden
alle sind glücklich und zufrieden
zusätzlich freuen sich wohl alle still und leise
denn verlost wird zudem noch eine Reise
4 Nächte im Hotel Kempinski The Dome in Belek in der Türkei
zusätzlich sind 2 Runden Golf auf den Plätzen Pasha und Sultan dabei.*

Ergebnisse im Überblick

Brutto Damen: Erika Schuppisser (22)

Brutto Herren: Jörg Meier (24)

Netto Damen: Agatha Baumann (40)

Verena Keller (38)

Margrit Meier (38)

Netto Herren: Kurt Lanz (35)

Dhikey Muff (35)

André Lüscher (35)

ALLEN HERZLICHE GRATULATION ZU DEN TOLLEN RESULTATEN.

Vielleicht in Klammer gesetzt aber erwähnenswert: die besseren Resultate gelangen den Ladies. Wohl ein Gentleman-Streich!!

Zudem leben die Ladies eine tolle Tradition bei den Turnieren. Für jedes erspielte Birdie wird ein Entfelder-Logo-Ball verteilt. Es entstand heute beinahe eine Birdie-Euphorie. So konnte Captain Erika 20 Bälle loswerden! Notabene, diese Anzahl Bälle reicht bei uns Ladies für mindestens 10 Turniere!

Verlosungspreis

Remo Lindegger wird als Gewinner und Empfänger des Preises aus dem Loskorb gezogen. Ohne Spitzenresultat zum Hauptpreis passiert auch nicht bei jedem Golfturnier. Wir alle – und bestimmt auch deine Frau – freuen uns für dich/euch. Reisebüro Golf and Wellness die beste Buchungsadresse.

Captain Röbi Krämer bedankt sich im Namen der Senioren für den gelungenen, geselligen und top organisierten Golftag und erwähnt im gleichen Atemzug:

Liebe Ladies, nicht vergessen und bereits heute das Datum vom Donnerstag, 19. Juni 2025 in der Agenda vormerken, wenn es heisst: Senior- und Ladieturnier. Präsident Jörg Meier lehnte sich zusätzlich etwas aus dem Fenster und kündigte an, dass uns Ladies an diesem Tag das Essen von und mit Seniorenhänden serviert werde. Dankeschön, das haben wir gehört.

Zum Schluss nochmals ein riesiges Dankeschön mit einem grossem Applaus für die Sponsoren.

Und zum endgültigen Schluss: Danke Erika, du hast einmal mehr mit Bravour durch den Tag geführt, wie immer kompetent, gut vorbereitet, mit Freude und Witz alles gemanaget und erst noch sehr gut gespielt. Einfach grossartig.

SUEL CUP (Engstringen, Lägern, Entfelden, Schinznach), Dienstag, dem 11. Juni 24 im Golfclub Engstringen

Die 20. Austragung vom SUEL-CUP fand in Unterengstringen statt.

Neu wurde mit 10 Ladies pro Club und mit einer 1/2 Std Verspätung gestartet, da die letzten Vorbereitungen durch die Greenkeeper wegen der nassen Platzverhältnisse gemacht werden mussten.

Trotz allem war der Tag erlebnisreich und wieder eine Bereicherung für jede Teilnehmerin, die auch ihr Bestes dazu beigetragen hat.

Ich bedanke mich herzlich bei allen Beteiligten.

Ergebnisse:

1. Rang Unterengstringen
2. Rang Lägern
3. Rang Schinznach
4. Rang Entfelden

3 Sonderwertungen:

Nearest to the Pin: Übelmann Olena, Schinznach

Nearest to the Pin, 2. Schlag: Moor Iris, Lägern

Longest Drive: Dettwiler Claudia, Unterengstringen

Happy Birthday Turnier, Dienstag, 4. Juni 24

Mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit wird uns von den verschiedenen Persönlichkeiten geboren in den Jahren 1974 = *Anke Huber*; 1964 = *Heike Drechsler* ; 1954 = *Angela Merkel* und 1944 = *Uschi Glas* kaum irgendwann weder ein Essen noch ein Apéro offeriert!

Aber heute sind wir Ladies von anderen in diesen Jahrzehnten geborenen Persönlichkeiten eingeladen, nämlich von unseren Geburtstagsladies. Ein erstes Dankeschön an Andrea Eichenberger, Astrid Wieser, Delma Stengele, Susanne Sandmeier, Margrit Meier, Irène Rey, Kathrin Bertschi, Rita Wälchli, Yvette Fontana, Dominique Zubler und Maya von Burg für die Gestaltung des heutigen Turniers.

Insgesamt 14 Flights, also 42 Ladies, standen ab 11:09 Uhr "Gewehr – äh Driver by Fuss" und warteten bei strahlendem Wetter und teils in kurzer Hose auf den ersten Abschlag. Was für eine Wonne, wir spielen wieder einmal mit, unter und in der Sonne. Von Kathrin Bertschi, Starterin, wurden wir mit einer Portion der bekannten und gesunden und in Handarbeit verarbeiteten stoli-Nüssen und mit dem Hinweis, dass wir, infolge bestehender Nässe, zweimal die ersten 9 Löcher spielen würden, auf die Runde geschickt. Nicht vergessen sollen wir die Sonderwertungen beim Loch 2 und 5. Es ging los. Das Verpflegungsbuffet wartete wieder mit dem beliebten Wurstsalat auf und leicht beschwingt mit einem von Delma Stengele offerierten Glas Prosecco intus nehmen wir die zweite Runde unter die Füsse. Es gab Flights, die begannen, dank "Doping" auf dem 1. resp. 10. Loch bereits mit einem PP, also einem Prosecco-Paar. Danke herzlich Delma für das immer sehr willkommene Getränk.

Die Sponsorinnen scheuten weder Mühe noch Arbeit. Eine liebevoll dekorierte Tafel erwartete uns im Pavillon. Das Menu vom Feinsten: grossartiges frisches Salatbuffet und vom Grill verschiedene Fleischminiatürli, Reis, Kartoffelgratin, Grillgemüse und Saucen, alles reichhaltig vorhanden. Wir hungrigen Ladies bedienten uns eifrig. Fein war es.

Andrea Eichenberger, selbst Sponsorin, führte zackig (fast ein Gang zu schnell!), gekonnt und mit stets guter Laune durch den Abend. Captain Erika hatte frei! Natürlich waren alle auf die Ergebnisliste gespannt und wer es wohl geschafft hat, einen der begehrten Preise entgegen nehmen zu dürfen.

Los ging's mit den Sonderwertungen:

Nearest-to-the-Pin Loch 2	Romana Lardelli .(1,81m)
Nearest-to-the Line Loch 5	Vreni Wäckerlin (92cm)

Weiter ging's mit den Tagesresultaten:

Rang 1:	Romana Lardelli	(38 Nettopunkte)
Rang 2:	Andrea Eichenberger	(36 Nettopunkte)
Rang 3:	Astrid Wieser	(33 Nettopunkte)

Die beiden verzichten als Sponsorinnen auf die Preise und die Geschenke gehen weiter an

Rang 2:	Edith Zaugg	(32 Nettopunkte)
Rang 3:	Kathrin Lämmli	(32 Nettopunkte)

Gewinnerinnen der Spezialverlosung: Karin Bircher und Schneider Tidi

Allen Preisempfängerinnen herzliche Gratulation und Geburtstagsladies tausend Dank für die grosszügigen und fantasievollen Geschenke. An Ideen hat's den Sponsorinnen nicht gefehlt. Begleitet wurde jeder Preis von einer feinen Flasche Weisswein namens Fontana, aus dem Rebberg der Schwester unserer Lady Yvette Fontana. Einfach toll.

Dass auf der Menukarte kein Dessert vermerkt war kam uns entgegen und wir vermuteten, dass die Sponsorinnen auch noch an unseren gesättigten Kalorienbedarf dachten. Allerdings irritierte das vorhandene Dessertbesteck. Ja nu, wir hatten kulinarisch bereits abgeschlossen. Nun aber ging die Tür auf und das Servicepersonal fuhr eine übergrosse Torte auf. Minutiöse Recherchen haben ergeben, dass diese Torte eigens von Chris für unsere Geburtstagsladies und alle übrigen Ladies gebacken und offeriert wurde. Ein dreifaches Hoch für Chris! Überraschung gelungen. Das erste Dessert genossen und schon stand ein weiteres auf dem Tisch: erfrischende Erdbeeren mit Vanilleeis. Und verschwunden war die Kalorienzählerei, wir genossen alles bis auf den letzten Bissen.

Den erlebnisreichen Golftag verdanken wir den 11 Sponsorinnen. Ein grosser Dank ist allerdings zu wenig, verdient habt ihr standing ovation. Allerdings mögen wir uns kaum noch erheben, die einen zu müde, die anderen zu satt! Klar ist, dass es euch gelungen ist, uns einen grandiosen Ladytag zu bieten, es war nicht nur speziell, es war einzigartig. Bravo, Bravo, Bravo.

Und wer an diesem Turnier nicht teilgenommen hat, hat wiederum etwas verpasst.

Das Lady lädt Lady ein Turnier, Dienstag, 28. Mai 24

Eine bunt gemischte, aufgestellte und in freudiger Spiellaune sich befindliche Ladiesgruppe wartet auf den ersten Abschlag. Das Turnier "Lady lädt Lady" ein fand nach ein paar Jahren wieder Platz im Jahresprogramm. Die Teilnahmebegeisterung bestätigt diesen beliebten Anlass und nur zu gut sind diese früheren Turniere noch in Erinnerung. Das spricht auch für unsere tolle Sektion, "Frau" kommt gerne nach Entfelden. Aus den Golfclubs Heidental, Dolder, Losone, Obere Alp, Thunersee, Verbier, Sempachersee, Migros Golfcard, Zürichsee, Ybrig, Schinznach durften wir unsere Gäste begrüßen. Insgesamt 54 Ladies genossen den allerdings auf den zweiten neun Löchern noch sehr nassen Platz. Die eigens für unser Turnier geöffneten 18 Löcher stiessen nicht überall auf Begeisterung und Verständnis. Es isch wie's isch. Das 2er Scramble – Strokeplay machte jedenfalls Spass. Ausnahmsweise durften die Schirme der Sonne wegen aufgespannt werden.

Etwas verspätet aber noch immer bei herrlichen Temperaturen treffen wir uns zum Apéro, serviert draussen vor dem Pavillon. Es heisst: auf zum Monkey in a Bottle - die edle Distillery Aarau offeriert und lädt uns zum Gin in verschiedenen Kreationen ein. Wir Ladies halten uns nicht zurück. Für Gin-Fans DIE Adresse. Michael Stampfli, Eigentümer der Distillery, schildert uns kurz, prägnant und farbig den Werdegang bis zur eigenen Brennanlage. Mit Herz und Seele ein Gin-Liebhaber und -Fachmann. Nach genau 27 Versuchen war sein Destillat geboren – der Monkey in a Bottle, so die Aussage von Michael Stampfli. Dass beim Golfspiel der Erfolg nach 27 Versuchen etwas geringer ausfällt soll nur eine Nebenbemerkung sein. Klar ist: zwei verschiedene, sehr zeitintensive Hobbies, die Freude und Ausgeglichenheit bringen und für Körper und Seele wie Balsam wirken. Sollte es mal mit den Golfworkshops nicht mehr so richtig klappen, die Distillery Aarau bietet auch Gin-Workshops an – why not! Wir bedanken uns sehr für das Apéro-Sponsoring.

Ein Highlight jagt das andere:

Das Abendessen einmal mehr auf den Punkt gebracht. Vorgesetzt wurde uns ein Burger Buffet mit Pommes vom Feinsten. Gäste wie Einheimische waren unisono begeistert. Der Hunger war gross, die Teller unüblich umfangreich beladen – Claudia Stirnemann sei Dank für die tolle Auswahl.

Die nächste Station: Rangverkündung und Preisverteilung. Einige sind spielerisch weder abgefallen noch aufgefallen, wiederum andere haben brilliert. So ist eben Golf.

Nicole Albert, Inhaberin und Geschäftsführerin Brillenhaus Aarau, überrascht nicht nur mit exklusiven Preisen, nein sie stellt uns auch ihr edles Geschäft vor. Eine sehr noble Geste. Ein Brillenhaus geführt mit Stil, Charme und hohem Qualitätslabel – für unsere LadySektion eine weise Entscheidung, dass Nicole ihr Rennrad gegen Golfschläger eingetauscht hat. Ein weiteres tolles Mitglied in unserer Sektion. Nicole darf als

“Schönheitschirurgin“ der Brillenbranche bezeichnet werden. Wir Ladies merken uns diese Adresse.

Nettowertungen:

Rang 1: Regina Peter und Gaby Frey

Rang 2: Susanne Gräni und Marie Teresa Ledo

Rang 3: Cornelia Steiner und Chai Hong Götz-Kohr

Alle Gewinnerinnen wurden mit eigens kreierten bhs-Golfbällen, Brillenputztuch, Brillenputzflüssigkeit und einem grosszügigen bhs-Gutschein beschenkt.

Sonderwertungen:

Nearest-to-the-Gin Loch 2: Ursula Kohli, Migros GolfCard

Nearest-to-the-Gin Loch 15: Lotti Illing-Wiederkehr

Den beiden Siegerinnen winkten von der Distillery Aarau gesponserte Gin-Flaschen-Auswahl von hoher Qualität. Der Inhalt dürfte für ein Jahr als Birdiewasser reichen.

Kurze Bemerkung zu den Sonderwertungen:

Einige von uns suchten vergebens eine Gin-Flasche auf den beiden Greens. Nein, wir selber müssen uns als “Flaschen” bezeichnen, merkten wir doch erst beim zweiten Hingucker, dass natürlich nearest-to-the-Pin gemeint war. Kein Schreibfehler, nein, ein bisschen Spass muss sein. Bei unserer Konzentration auf die Punktejagd verständlich, dass wir über diese Feinheit gestolpert sind. Jedenfalls Ziel der Organisatoren war erreicht.

Zusätzlich wurden noch drei Schachteln bhs-Golfbälle verlost.

Den beiden grosszügigen Sponsoren, Nicole Albert und Michael Stampfli, danken wir ganz herzlich für die Grosszügigkeit und den Einblick in ihre äusserst interessanten “Geschäftswelten”. Gerne reden wir von einem spenderischen Hole-in-One und werden uns immer wieder an den amüsanten Abend erinnern. Der grosse Applaus gehört euch beiden – DANKE, DANKE, DANKE. Ihr wart heute Abend “Simply the Best”.

Ein gelungener Turniertag zum Geniessen und weitererzählen.

Das Maikäfer Turnier, Dienstag, 21. Mai 24

Die verschiedenen Wetter-Apps liessen leider nur 21 Ladies für das beliebte Maikäferturnier begeistern, schade, schade. Think positiv sagten sich die neun Sponsorinnen und erfreuten sich über das entsprechend kleinere Budget!

Mit Schirm, wasserabstossenden Hüten und hermetisch eingepackt in Regenhose wurde pünktlich gestartet. Die Stimmung, die Schwungqualität und das Material anfangs alles etwas "wässrig" und durchzogen. Dies änderte sich im Laufe der Runde und so manche von uns konnte die Regenjacke aus- und später wieder anziehen. So dachten wir zweckoptimistisch: Golfen im Regen soll man pflegen, Golfen bei Sonnenschein kann gross und klein! Wir Ladies hielten jedenfalls durch und trafen uns gut gelaunt zum familiären Abendessen. Serviert wurde ein Blattsalat und das Buffet wartete mit Spaghetti Carbonara, Bolognese und Gemüsecurry und einer wunderbaren Karamellcreme. Die Menuwahl eine tolle Idee – es war echt lecker.

Die Organisation dieses Turniers ist in festen Händen des Duos SuzEli (so nenne ich das eingespielte Team), also Suzanne Keller und Elisabeth Sprenger. Verbal versiert und ausdrucksstark führten die beiden durch den Abend. Die weiteren Sponsorinnen sind: Erika Schuppisser, Claudia Stirnemann, Beatrice Odermatt, Andrea Rütter, Eva Maria Keller, Franzi Massügger, Bernadette Meuter und natürlich das Duo SuzEli! Fränzi und Bernadette waren ferienabwesend – aber Hauptsache sie haben bezahlt, so das Duo SuzEli schmunzelnd. Mit tobendem Applaus danken wir den Sponsorinnen, einfach toll die Grosszügigkeit und das Engagement.

Das war's natürlich noch nicht. Das Duo engagierte Claudia Fadalti, Bollstrasse 14 in Fislisbach, eine "Tonkünstlerin", nicht musikalisch, sondern sie gestaltet sitzende Frauen aus Ton. Ein echter Hingucker diese Damen mit Details wie roten Fingernägeln, in bunter Badehose, mit lässigen Frisuren, jede Dame ein Unikat. Wer ein aussergewöhnliches Geschenk für einen lieben Menschen sucht, ist bei Claudia Fadalti am richtigen Ort. Einige Bilder zum Bericht zeigen die Kunstwerke.

Das Duo SuzEli winken mit den Ergebnisblättern. Bereits beim Lösen der Scorekarte dachten sich bestimmt einige von uns: oh, ein gutes Resultat würde sich heute nicht schlecht machen, denn die nicht übersehbaren tollen Preise standen im Sekretariat im Hintergrund. Ohne Regenbonuspunkte wurden echt gute Ergebnisse herausgespielt.

Astrid Wieser: 35 Nettopunkte

Vreni Wäckerlin: 32 Nettopunkte

Edith Zaugg: 32 Nettopunkte

Jede von uns Siegerinnen wurde mit einem üppig gefüllten Korb vom ChäsLade Niederrohrdorf beschenkt. Herrlich, lecker und sehr grosszügig. Die Regenarbeit hat sich gelohnt. WIR DANKEN HERZLICH.

Noch stand ein bunter Blumenstrauss auf dem Gabentisch. An alle hat das Duo SuzEli gedacht. Für Eva Maria Keller durften wir "happy Birthday" singen.

Zu guter Letzt wurde noch eine der präsentierten Tondamen verlost. Das Glück war Elisabeth Sprenger hold und – man glaube es kaum – für einen kurzen Moment war sie sprachlos über so viel Losglück.

Und nun durfte auch unser Captain Erika noch ein paar Worte loswerden. Wie uns bereits per E-Mail von Andrea Eichenberger, Golfclub-Geschäftsführerin, verraten wurde, konnte bereits eine Nachfolgerin für das Captainamt gefunden werden in der Person von Regula Lindegger. Ein Glücksfall und Erika sichtlich erleichtert, dass bereits heute eine grandiose Lösung gefunden werden konnte. Erika und Regula werden das "LadySchiff" bis Ende Jahr gemeinsam steuern und ab 2025 wird Regula das Ruder übernehmen. Auf die Unterstützung von uns Ladies kannst du bereits heute zählen und – wir sind ja pflegeleicht!

Ein weiterer Glücksfall: das Duo SuzEli ist bereit, das Maikäfeturnier bis 2030 zu organisieren – also das heisst, nichts überstürzen, wir nehmen Jahr für Jahr und vorerst fliegen die Maikäfer wieder im Jahr 2025. Applaus und ein grosses Dankeschön, dieses Angebot nehmen wir Ladies gerne an.

Das Maikäfeturnier im familiären, ruhigen, kleinen Rahmen mit dezent geführten Gesprächen versprühte einen stilvollen Charme und war einfach mal anders. Allen Maikäfern ein herzliches Dankeschön. Und wer an diesem Turnier nicht teilgenommen hat, hat echt etwas verpasst.

Der Golf Workshop im GC Thunersee, Dienstag, 14. Mai 24 im Golfclub Thunersee

Für einmal wurde uns Golferinnen bewusst, welche "Strapazen" Edith Zaugg wöchentlich auf sich nimmt, um mit uns in Entfelden spielen zu können. 20 Ladies haben sich für den Tagesausflug "Golf Workshop im GC Thunersee" entschieden und die allgemein etwas ungeliebte und stauanfällige Anreise über die Autobahn A1 in Kauf genommen. Für Edith an diesem Tag ein "Katzensprüngli" und schon war sie am Ziel.

Für 7 Dreierflights wartete ein tolles Programm. Alle natürlich früh genug vor Ort, um sich noch gemütlich einem Kaffee widmen zu können. Los geht's auf dem 18-Loch Putting-Parcours mit zwei Bällen und dem Putter unter dem Arm. Natürlich nutzten wir die vorhandenen Sandbunker und Wasserhindernisse und verstanden plötzlich, warum wir zum Putten zwei Bälle mitzunehmen hatten. Gar nicht so einfach wie wir meinten, aber interessant und herausfordernd.

Und schon war in der tollen Gartenwirtschaft zum Mittagessen aufgetischt. Alles gut organisiert, die verschiedenen Menues allesamt von bester Qualität und optisch angenehm präsentiert. Noch warteten zwei "Disziplinen" auf dem Golfplatz auf uns. Die eine Gruppe startete mit Pitch & Put, die andere nahm den 9-Loch Platz in Angriff. Der Heimvorteil war nicht zu übersehen. Edith setzte bei der Pitch & Put Runde jeden Ball auf's Green, marschierte zügig über den Platz und wir zwei Flightpartnerinnen hatten unsere liebe Mühe, mitzuhalten.

Natürlich nahmen wir uns genügend Zeit und genossen die attraktive Umgebung. Eindrücklich wie sich Eiger, Mönch und Jungfrau in Szene setzten. Bestimmt wurden sie in jedem Handy als Erinnerung gespeichert. Einmal mehr hatten sich auch die verschiedenen Wetter-Apps getäuscht, das Wetter hätte nicht schöner sein können. Die kurzfristig aufgefahrenen Gewitterwolken verzogen sich und zeigten sich just nach unserem letzten Put wieder und liessen langsam ein paar Freudentränen nieder. So kam auf dem Parkplatz plötzlich etwas Hektik auf und wir Ladies waren gedanklich bereits auf der Autobahn und hofften, nicht in einem Stau zu landen. Nicht alle haben sich von allen verabschiedet – keine soll's persönlich nehmen bitte.

Ein erfolgreicher, freudiger, sehr interessanter, amüsanter und lehrreicher Ladies-Ausflug. Es war ein Genuss und de Plausch. Ein grosses DANKESCHÖN an unsere liebe Edith für die originelle Idee, die tadellose Organisation und die gute Preisverhandlung. Die Teilnahme hat sich in jeder Hinsicht gelohnt.

Also, wir sehen uns hoffentlich am nächsten Dienstag beim Maikäferturnier.

Das Triangulaire Rastenmoos / Flühli / Entfelden, Dienstag, 7. Mai 24

Herzlich willkommen Ladies GC Rastenmoos und GC Flühli Sörenberg bei uns Ladies in Entfelden. Beim beliebten Triangulaire 3 Ball 2 Best Ball ist das leider wenig freundliche Wetter eher Nebensache. Wir Entfelderinnen befürchteten umsonst, Motivationsarbeit leisten zu müssen; alle waren gut gelaunt und das Wetter isch eben wie es isch. Es zeigte sich, dass unsere Golfgarderobe für jede Situation das passende Stück bietet. Allerdings wurde nicht mehr jede Lady auf Anhieb erkannt, was sich nach dem Kleiderwechsel sofort änderte. Das Turnier wurde spontan auf 9 Loch reduziert, das Material für die Sonderwertung – nearest to the Line – versank offensichtlich im Wasser!

Das Pausenbuffet wurde nach dem 9. Loch zum Turnierabschlussbuffet. Für einmal konnten wir uns alle Zeit dafür nehmen. Für uns Entfelder-Golfladies bereits zur Gewohnheit geworden rühmten unsere Gäste die Auswahl der kulinarischen Köstlichkeiten.

Um 16:30 Uhr ging das Programm bereits weiter, alles zeitlich etwas vorverschoben. Aber frühes Nachtessen soll ja gesünder sein. Den Gästen und natürlich auch uns konnten wir ein feines Nachtessen anbieten: Blattsalat, gebratene Maispoularde an Rahmsauce, dazu gemischter Spargel und gebratene Frühlingskartoffeln, zum Schluss ein Glas Joghurtcreme mit Himbeere. Die Menuauswahl fand Gefallen und wurde gerühmt.

Die Netto-Teamwertung präsentierte sich wie folgt:

Platz 1: Marianne Meier, Raffaella Frosio (Rastenmoos), Brigitte Streit

Platz 2: Beatrice Odermatt, Claudia Stirnemann, Monika Hermann (Rastenmoos)

Platz 3: Heidi Bühler (Rastenmoos), Verena Keller, Cornelia Steiner

Die nicht existente Sonderwertung wurde verlost. Die glückliche Gewinnerin: Captain Flühli Sörenberg Emma Bucher.

Herzliche Gratulation den Siegerinnen. Die biologisch gesunden Geschenke wurden gerne entgegen genommen.

Das zeitlich "abgespeckte" Einladungsturnier haben wir Entfelderinnen bravourös über die Bühne gebracht und alle 39 Teilnehmerinnen freuten sich, wieder "alt" bekannte Gesichter zu treffen, um über "weisch no damals in Rastenmoos...." etc zu plaudern.

Eröffnungsturnier mit Information, Dienstag, 16. April 2024

Hätten wir keinen Winter, wäre der Frühling nicht so angenehm.

Der Frühling zeigte sich heute aber leider nicht. Eingekleidet in Wollmützen, Halstüchern und warmen Steppjacken starteten 52 Ladies zum lang ersehnten Eröffnungsturnier. Gespielt wurde Greensome-Stroke Play. Bei einigen Schwüngen fehlte noch die chirurgische Präzision, Birdies blieben an diesem Tag Mangelware und die Windböen verhalfen uns auch nicht zu einem besseren Score. Wir alle sahen diese (beweglichen) Hindernisse sportlich, freuten uns über das Wiedersehen und spielten nach dem Motto: Man soll das Beste hoffen und sich auf das Schlimmste vorbereiten. Aber was soll das Resultat, heute gibt es weder eine Rangverkündigung noch Preise, einfach de Plausch ha. Dem war auch so und es wurde zügig gespielt. Die Zwischenverpflegung "the same procedure as every year" und die warme Suppe willkommen. Der erste Teil des Eröffnungsturniers endete beim Loch 18 resp. im Bistro bei einem heissen Getränk.

Zum zweiten Teil des heutigen Tages (Essen, Trinken, Information) durfte unser Captain Erika total 79 fröhliche Ladies begrüssen. Könnte sein, dass einer Teilnehmerin, nämlich der "Finanzministerin", durch die grosse Teilnehmerzahl versteckte Sorgenfalten entstehen, da die finanziell gesunde Sektion heute etwas strapaziert wird. Wir alle danken der Hüterin und Pflegerin des Budgets herzlich und geniessen ein tolles Nachtessen: Spargelcremesuppe, Pouletgeschnetzeltes, Riz Casimir mit Früchten und zum Schluss ein Tobleronenmousse.

Captain Erika startet mit einer Dankeshymne an ihr Gremium:

Claudia – Assistentin / Andrea – Homepage / Marianne – Finanzen – Anita und Vreni – Winterprogramm / Vreni – Berichte / Mina – Bildmaterial / Edith – IC-Captain / Brigitte – LadiesReise.

Gerne geben wir alle den Dank zurück an Erika für ihren unermüdlichen Einsatz und ihr Engagement für die LadySektion. Es scheint, als hätte sie Energie ähnlich einer Duracell-Batterie, immer für uns Ladies zur Verfügung. Ein grosses DANKESCHÖN.

Ebenfalls ein grosser Dank an unser Sekretariat, der Drehscheibe unseres Clubs. Mit stoischer Ruhe werden unsere Anliegen und Wünsche von Thomas Suter, Melanie Gerber und Ginnthe Kämpf entgegengenommen und bearbeitet.

Danke dem Greenkeeper-Team unter der Leitung von Fränzi Iten, dass wir stets auf einem gepflegten Golfplatz unsere Runden spielen dürfen. Auch wenn wir uns nicht täglich bedanken, wir schätzen eure tägliche Arbeit sehr.

Danke auch an alle Ladies für die pünktliche Zahlung des Mitgliederbeitrages und denjenigen, die den Beitrag jeweils grosszügig aufrunden, und denjenigen, die sich still und heimlich mit einem Sponsoring engagieren. Alles nicht selbstverständlich, aber immer gerne willkommen.

Und nun eine kurze Zusammenfassung der Informationen:

- Die Ladysektion verfügt im Moment über einen stolzen Mitgliederbestand von 106 Ladies. Die 5 neuen Mitglieder (Ursula Lutz, Traudel Kaul, Diana Baer, Pola Tanner und Jolanda Wolf) sind herzlich willkommen bei uns. Wir werden alles tun, dass sie sich bald heimisch fühlen.
- Neu wieder in der LadySektion dabei: Jaqueline Moser und Delma Stengele.
- Das attraktive Jahresprogramm ist der Homepage zu entnehmen. Kurzfristige Änderungen oder Ergänzungen sind stets nachgeführt und "geupdatet"
- Allfällige Fragen betreffend Bedienung der Homepage können direkt an Andrea Rütter gerichtet werden.
- In der Homepage sind sämtliche Berichte, Fotos, Adressliste der Ladies und weitere Informationen zu finden. Ein Hingucker lohnt sich.
- Loch 17: ausführliche Diskussion über die Regeln, sollte der Abschalp auf der kleinen Steinmauer landen.

Winterprogramm (Anita und Vreni)

Gleichstand bedeutet ja bekanntlich Stillstand. Bei einigen Anlässen stand der Aufwand mit der Teilnehmerzahl kaum im Verhältnis. Also möchten wir im nächsten Winter eine kleine Veränderung vornehmen, indem wir monatlich ein gemeinsames Essen organisieren. Vorschläge von interessanten Restaurants nehmen Anita und Vreni gerne entgegen.

Finanzen (Marianne)

Wie gewohnt wird das Budget kurz, klar, sauber aufgestellt und übersichtlich präsentiert. Früher oder später wird eine Erhöhung unseres Mitgliederbeitrages nicht mehr aufzuhalten sein, denn die Teuerung macht nirgends Halt.

Ladies-Reise (Brigitte)

Der beliebte Ausflug führt uns nach Deutschland. Brigitte stellt das Programm vor, welches demnächst in der Homepage aufgeschaltet wird.

Unser Captain Erika holt nochmals tief Luft und lässt die "Katze aus dem Sack"

Ich zitiere:

"Ich starte dieses Jahr in die 9. Saison als LadyCaptain und das wird meine letzte sein. Der Grund für meine Entscheidung ist: im nächsten Jahr ist wieder ein Wahljahr. Im März wird der Vorstand neu gewählt und verpflichtet sich für die kommenden 2 Jahre. Darüber habe ich mir lange Gedanken gemacht und bin zum Schluss gekommen, dass ich mich jetzt nicht mehr für weitere 3 Jahre (bis 2027) verpflichten möchte."

Mir ist es sehr wichtig, dass ihr das jetzt schon erfährt und ich wünsche mir, dass sich jede Lady Gedanken macht, ob das etwas für sie wäre und sie in der Lady-Sektion etwas bewegen möchte. Schön wäre, wenn bis zu den Sommerferien die Nachfolge steht und wir in der zweiten Saisonhälfte zusammenarbeiten können und per Ende Jahr eine saubere Übergabe machen könnten.

Bei Fragen stehe ich euch jederzeit zur Verfügung, kommt auf mich zu". Zitat Ende.

Für einen kurzen Moment hätte man im Pavillon ein "Mücken-Frühgebürtli" husten hören und das will ja etwas heissen bei 79 Ladies. Golfclub-Geschäftsführerin, Andrea Eichenberger, überbrückt die Situation postwendend und bedankt sich im Namen aller Ladies bei Erika für die 9jährige, souveräne Steuerung des LadySchiffes durch und über jede Welle. Ein gebührender Abschied wird später in dieser Saison folgen. Keine Angst Erika, wir lassen uns schon was Tolles einfallen und werden für dich einen unvergesslichen Tag/Abend organisieren!

Die verteilte Netto-Rangliste verdient – auch ohne Preisverteilung - Erwähnung und den Siegerinnen herzliche Gratulation:

1. Rang - Regina Peter und Monique Winckler
2. Rang - Claudia Stirnemann und Brigitte Streit
3. und 4. Rang (punktegleich) - Marianne Meier und Annegret Ritter , Edith Zaug und Margrit Meier

Die Eröffnung ist geglückt, es steht uns eine intensive und spannende Ladies-Golf-Saison bevor. Sicher ist, Langeweile hat in unserem Programm keine Chance.

Wie immer viel Vergnügen bei der Lektüre.

Führung durch "Ewige Thermalquelle" Baden, Dienstag, 12 März 24

Dem letzten Anlass des Winterprogramms, einer 1,5 stündigen Führung durch das älteste und wohl bekannteste Badener Quartier, folgten 12 Ladies. Der Treffpunkt vor dem Inhalatorium mutete allerdings etwas kränklich an, doch wir alle standen gesund und munter und voller Spannung bereit.

Herr Etter, Stadtführer, konnte uns mit seinen Geschichten und Erlebnissen auf der kurzen Kulturreise durch die Bäderstadt richtig begeistern. Er erzählte nicht nur, nein er lebte seine Erzählungen. Wir fragten uns, warum wohl die Thermalquelle FORTYSEVEN und nicht etwa thirty-three oder fifty-two genannt wird. Auch hier hat der Stararchitekt Mario Botta eine fantastische, einfache und logische Antwort: denn das Wasser in Baden sprudelt mit einer Wärme von 47Grad aus dem Boden. Aber auch früher, d.h. sehr früher, wurde nicht viel anders gelebt als heute. Schon damals herrschte pure Lebensfreude in den Bädern und Blicke auf die wenig bekleideten Frauen blieben ebenfalls nicht aus. Vermögende liessen sich bereits damals mit einem Paddelboot auf der Limmat von Zürich nach Baden zum Vergnügen fahren, heute steigen sie in den eigenen Jaguar oder Porsche.

So hat jedes Haus in der Bäderstadt seine eigene Geschichte. Uns wurde empfohlen, im Restaurant/Hotel Blume ein Apéro zu nehmen, einem unter Denkmalschutz stehenden Gebäude mit Gastgeberleidenschaft seit sechs Jahrhunderten. Dem guten Rat folgten wir nur allzu gerne und waren fasziniert vom Innenleben des Hauses. Gemütlich liessen wir bei einem guten Glas und angeregten Gesprächen den Rundgang in uns ruhen. So waren wir uns auch einig, dass sich der Ausflug in die Bäderstadt gelohnt hat, denn die architektonisch eindruckliche Wellness-Therme FORTYSEVEN ist ein weiteres Meisterstück des Architekten Mario Botta.

Einige von uns setzten den Schlusspunkt im Restaurant Schwyzerhüsli mit einem bescheidenen Nachtessen. Von Penne über Spaghetti, verschiedenen Salattellern bis zum Familien-Cordon-bleu (für das Auge mindestens 400gr), alles perfekt zubereitet. Ein gelungener Ausklang.

Das Winterprogramm-OK dankt allen für das Mitmachen. Schon bald, also am Dienstag, 16. April, ruft das traditionelle Eröffnungsturnier mit Info. Machen wir mit und sind gespannt, was uns die Saison so alles bringt. Das Jahresprogramm 2024 lässt jedenfalls keine Langeweile aufkommen.

Bis bald und uf wiedergüx

Der Besuch der Vogelwarte Sempach, Dienstag, 13. Februar 24

Amsel, Drossel, Fink und Star – und eine 16köpfige fröhliche Ladyschar

stimmten sich bei einem Kaffee auf den Rundgang durch die Vogelwarte Sempach ein. Schon das Gebäude beeindruckte durch die helle, grosszügig angeordnete und architektonisch freundliche Bauweise. Bald war uns klar, dass die Besichtigung keiner Führung bedarf, da die Ausstellung für sich selbst spricht. Wir wurden nicht durch überfüllte Volieren geschleust, nein, durch einen digital excellent aufgebauten Parcour geführt, jede in ihrem Tempo. So hiess es zu Beginn: werden Sie selbst zum Vogel und jede von uns wurde mit einem Ring am Finger auf den Rundgang geschickt.

Eindrücklich präsentierte sich uns eine Vogelwelt, die uns begeisterte und auch zum Staunen brachte. Es war nicht zu übersehen, dass in der Vogelwelt (aber wirklich nur hier!) die Männchen auffallend schöner sind als die Weibchen. Farbig und mit geschwollter Brust geben sie ihr Bestes. Wir selbst starteten als „eigenes Ich“ und flatterten mit einem „persönlichen Vogelprofil“ aus dem Rundgang.

So wurde aus *Kathrin Bertschi* ein *Ortolan*, aus *Anita Bolliger* ein *Mauerläufer*, aus *Ruth Christen* ein *Stieglitz*, aus *Katharina Huggenberger* ein *Eisvogel*, aus *Verena Keller* und *Hanni König* ein *Neuntöter*, aus *Regula Lindegger*, *Elke Niedermann* und *Sonja Stäheli* eine *Rauchschwalbe*, aus *Margrit Meier* ein *Wanderfalke*, aus *Tidi Schneider* ein *Flussuferläufer*, aus *Ursula Stebler* ein *Pirol*, aus *Vreni Wäckerlin* ein *Braunkehlchen*, aus *Astrid Wieser* ein *Mauerläufer*, aus *Monique Winkler* ein *Hausrotschwanz* und aus *Edith Zaugg* eine *Bachstelze*. Zusätzlich wird eine 30minütige filmische Vogelschau geboten mit überraschenden und witzigen Episoden rund um die Vogelwelt.

Insgesamt einfach ein schöner, gelungener und lustiger Ladiestag. So „zwitscherten“ wir langsam zur Heimfahrt, der Stieglitz mit dem Wanderfalke, das Braunkehlchen mit den beiden Neuntöter, der Mauerläufer mit dem Pirol usw.

Bereits steht der letzte Anlass des Winterprogramms vor der Tür.

Also bis im März

Euer Braunkehlchen

Defibrillatoren retten Leben - erste Hilfskurs vom 16.1.2024 in Schöffland

Ein etwas unübliches Winterprogrammangebot lockte 32 Ladies aus der Reserve oder aus der warmen Stube. Sie alle waren gespannt auf den organisierten Erste Hilfe Kurs inklusive Bedienung eines Defibrillators. Zusätzlich haben wir, also das OK, ohne grosse Rückfrage entschieden, unsere geschätzte Melanie Gerber ebenfalls einzuladen, natürlich zu den üblichen Konditionen. Das Golfsekretariat als Anlaufstelle für alle möglichen Fragen kann nie genug orientiert sein, so unser Gedankengang.

Mit der erfreulich grossen Teilnehmerzahl überforderten wir den Samariterverein Schöffland nahezu, mussten doch drei Instruktorinnen aufgeboten werden. Gleichzeitig waren die Samariterinnen aber auch beeindruckt über das rege Interesse an ihrer Tätigkeit.

Susanne Held, Bernadette Koch und Angelika Hauri, drei aufgestellte, dynamische, sehr sympathische und stoische Ruhe vermittelnde Damen stellten sich kurz vor und legten los. Die Frage nach dem zuletzt besuchten Erste Hilfe Kurs konnten wir, trotz unserem guten Gedächtnis, nicht beantworten. Jedenfalls lang lang war's her bei allen. Bald merkten wir, dass die Anmeldung zu diesem Kurs eigentlich ein MUSS war. In einem spannenden theoretischen Teil wurde uns „wie verhalte ich mich an einem Unfallort, was ist wann, wie und wo zu tun, welche telefonischen Angebote können genutzt werden“ näher gebracht. Keine unserer vielen Fragen blieb unbeantwortet. Die kompetente Crew wusste einfach alles.

Für den praktischen Teil wurden wir in drei Gruppen aufgeteilt: korrekte Lagerung eines Patienten – Anwendung des Defibrillators beim Patienten – Einschätzen der Lage einer verletzten Person. Mit viel Geduld und humorvoll wurde uns der Ernst der jeweiligen Situation erklärt. Bald merkten wir, dass zB eine Herzmassage eine konditionelle Herausforderung bedeutet, dass eine falsche Lagerung einer verletzten Person fatale Folgen haben kann und dass wir uns etwas ohnmächtig fühlen beim Anblick einer verletzten Person. Wir gaben natürlich alles bei den praktischen Übungen und waren nach drei Stunden Gehörtem, Angewendetem und Probiertem ähnlich ausgelaugt wie nach einer Golfrunde bei 33 Grad. Es schien, dass das Ziel der Instruktorinnen erreicht wurde.

Bestimmt im Namen aller Teilnehmerinnen darf gesagt werden, dass das OK mit diesem Angebot - wie es beim Biathlon sein soll – ins „Schwarze getroffen hat“. Der Kurs war enorm lehrreich, eindrucklich und der Kursinhalt von begeisterten Samariterinnen äusserst kompetent und mit einer Prise Humor vermittelt. Wir alle verliessen das Kurslokal mit einem guten Gefühl und darin bestärkt, in einer entsprechenden Notfallsituation mutig zu handeln und nicht weg zu schauen. So wurde uns auch vermittelt, dass nur Nichts-machen falsch sein kann.

Etwas geschafft und angespannt liessen wir den Abend bei einem gemütlichen Pizzaschmaus in der bekannten und beliebten Pizzeria Traube in Hirschthal ausklingen.